



# Der Name ist Programm



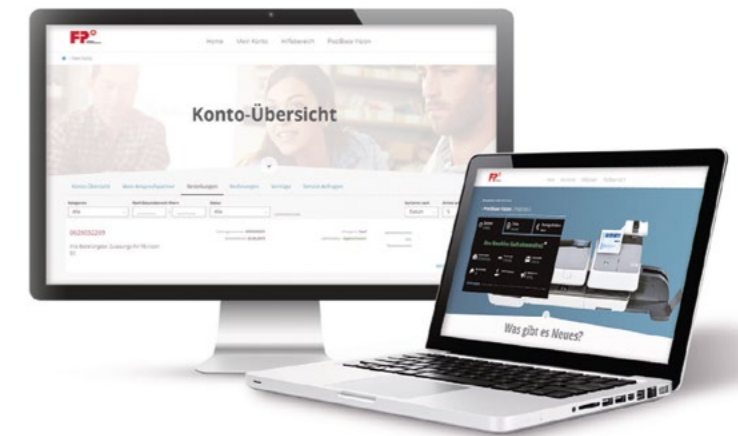
## info PostBase Vision im Detail

- Erhältlich in den Farben Sahara-Gold, Kaschmir-Blau, Rosé, Stahlgrau oder Marmorweiß
- Großes 5-Zoll-Farb-Touchdisplay mit Wischfunktion:
  - Per Knopfdruck verstellbar für individuelle Bedienposition
  - Sound-Unterstützung bei Bedienschritten
  - Bis zu 20 Kurzwahlen direkt am Gerät programmierbar
  - Bis zu 30 Werbeklischees speicherbar
  - Bis zu 12 individuelle Zusatztexte über QWERTZ-Tastatur editierbar
- Neuer Druckkopf für brillanten Druck und vereinfachten Kartuschenwechsel
- WLAN-fähig
- Integrierte Waage
- Integrierter Streifengeber (modellabhängig)
- Optional automatische Briefzuführung mit Schließeinrichtung

**EINFACHE BEDIENUNG:**  
Das Touchdisplay ist groß und stellt die alltäglichen Frankierfunktionen bereit.



**FÜR TEXT-EINGABEN:** Mit Finger oder Stift können Zusatztexte über die Tastatur aufgenommen werden.



**ALLES IM BLICK:** Alle Auswertungen stehen in „discoverFP“ per Klick zur Verfügung. Auch die Maschine lässt sich hierüber konfigurieren.

„Wer schreibt, der bleibt“, lautet eine alte Weisheit, die sich in vielen Unternehmen durch die Briefpost bewährt. Die Digitalisierung wird noch lange brauchen, bis sie für Geschäftskorrespondenz und die Dokumentation von Transaktionen flächendeckend Alternativen zum Brief bieten kann. Bislang hat die Briefpost ungebrochen den Ruf, das vertrauenswürdigste Medium zu sein. So macht sie den Mehraufwand gegenüber elektronischer Korrespondenz wett.

Der Mehraufwand lässt sich außerdem verringern. Mit dem neuen elektronischen Inkjet-Frankiersystem „PostBase Vision“ hat Francotyp-Postalia ein flexibles Cloud-Konzept für die Postver-

arbeitung entwickelt. Das Frankieren soll sich demnach effizient bewältigen lassen und zukunftsfähig sein – ganz wie die Anforderungen sich verändern.

Neu ist die Anbindung an das Portal „discoverFP“, das viele Möglichkeiten eröffnet – ob einem Start-up oder einem etablierten Unternehmen. Die vielfältigen Funktionen sollen denkbar einfach und mit einem oder wenigen Touchs zu nutzen sein. Per Plug & Play stehen alle Verbindungswege zur Verfügung: Ethernet/LAN, WLAN, USB und Bluetooth. Eine Kostenstelle wird am großen Farb-Touchscreen ausgewählt, die Auswertung erfolgt über discoverFP. Ebenso läuft das

Portomanagement ab: aufladen per Touch, verwalten im Portal. Hier können unterschiedlichste Auswertungen vorgenommen werden – Portoverbrauch, genutzte Postprodukte, Kostenstellen-Abrechnung und vieles andere wird ohne jeden Aufwand transparent. All dies passiert nahezu in Echtzeit, auch ist dank der automatischen System- und Softwareupdates stets das aktuelle Porto verfügbar.

Der Hersteller hat das System so konzipiert, dass es mit den Aufgaben wachsen kann. So kann man beispielsweise den Brieftransport bei wachsenden Mengen über eine Onlineeinstellung beschleunigen. Ebenso sind der Speicher für Werbeklischees, die Wiegekapazi-

tät und die Anzahl der Kostenstellen erweiterbar. Auch die Hardware, die auf der bewährten PostBase basiert, lässt sich nachrüsten: Die Basis kann jederzeit um eine automatische Briefzuführung mit Briefschließer ergänzt werden.

discoverFP ist auch per Tablet oder Smartphone zugänglich und verwaltet ein einzelnes System ebenso wie eine ganze Flotte, die auf mehrere Niederlassungen verteilt ist. So sinkt der Aufwand für die Administration drastisch. Dazu stellt das Portal umfangreiche Services in Form von FAQs, Videos und Hilfen per Diagnosecode bereit.

Anja Knies ■